



Cornelsen Verlag: Access 1

Regelungen für den Schuljahrgang 5

Notenfindung			Anzahl Klassenarbeiten:	Lektüre (verbindl.)	Exkursion/en
schriftlich	mündlich	Tests	4	fakultativ	Teilnahme an <i>The Big Challenge</i> (fakultativ) Besuch eines Theaterstücks (fakultativ)
			schriftlich		
			3		
			mündlich		
40%	40%	20%	1 (2. HJ)		

Übergang Grundschule - Gymnasium:

Die Schülerinnen kennen aus der Grundschule vornehmlich die kommunikativen Kompetenzen *Sprechen* und *Hör/Hör-Sehverstehen*. Sie müssen an die Vokabelarbeit und die Kompetenz *Schreiben* herangeführt werden.

Leistungsüberprüfung:

In Klassenarbeiten ist lediglich die **Überprüfung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen** gestattet. Mindestens zwei der folgenden Kompetenzen müssen pro Klassenarbeit abgefragt werden. In der Regel wird die Kompetenz *Schreiben* mit den anderen Kompetenzen kombiniert.

Für die Bewertung von Klassenarbeiten gibt es keine von der Fachkonferenz festgelegte Notenverteilung. Orientierung bieten jedoch die Margen für Grammatiktests (s. Dokument: Leistungsfeststellung und -bewertung). Inhalt und Sprache werden integrativ bewertet.

- **Hör- und Hör-/Sehverstehen**
- **Leseverstehen**
- **Sprachmittlung**
- **Schreiben**

Tests:

Sechs Vokabel- und Grammatiktests (drei pro Halbjahr) müssen im Schuljahr geschrieben werden. Sie können Orthografie-, Grammatik- oder Vokabelüberprüfungen beinhalten. Es muss **mindestens ein Grammatiktest** pro Halbjahr darunter sein (Beschluss Fachkonferenz 14.11.16). Die Bewertung der Tests ist durch Beschluss der Fachkonferenz festgelegt (s. Dokument: Leistungsfeststellung und -bewertung).

Die Fachschaft behält sich das Recht vor, im Bedarfsfall Änderungen zu beschließen.



Cornelsen Verlag: Access 1

Sommerferien

Here we go! (Vorkurs: s. Übergang Grundschule - Gymnasium)

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	1-4	<p>SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen</i>: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren und sich selbst vorstellen und begrüßen (S. 9/2: <i>Meet your classmates</i>) • <i>Hör/Hör-Seh-Verstehen</i>: können wesentliche Merkmale einfacher Geschichten erfassen (S. 10/1: <i>Silky's tour of Plymouth</i>) • <i>Schreiben</i>: kurze, einfache Mitteilungen schreiben (S. 9/3 <i>A card to Silky</i>) • <i>Hör/Hör-Seh-Verstehen</i>: einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (S. 16/2 <i>What's in your school bag?</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungswortschatz • Wortschatz: <i>sights of Plymouth, days of the week; animals, colours, numbers</i> • Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten, erkennen und mit einfachen Satzmustern ausdrücken (S. 17/5: <i>Count them</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio Arbeit (My Book) 	<ul style="list-style-type: none"> • lernen England (z.B. Handreichungen, KV 1) und Plymouth kennen (S. 10f.)
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:					
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):					
fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:					
Differenzierte Materialien*:					



Cornelsen Verlag: Access 1

Unit 1: The first day at school					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Hör/Hör-Seh-Verstehen: einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (S. 31/2 <i>Classroom English</i>) • Hör/Hör-Seh-Verstehen: wesentliche Merkmale (Figuren und Handlungsablauf) einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (S. 30/1: <i>Where's Justin?</i>) • Sprechen: sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (S. 25/10+11: <i>About me, My Profile</i>) • Sprechen: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren (S.29/7 <i>My birthday is on</i>) • Schreiben: kurze, einfache Mitteilungen schreiben (S. 28/6 <i>A letter to Lucy*</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Aussagen, Aufforderungen und Fragen verstehen und formulieren: <i>Personalpronomen</i> <i>Verb (to) be</i> <i>Imperativ</i> <i>can/can't</i> Artikel a/an • Anzahl von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten, erkennen und mit einfachen Satzmustern ausdrücken: <i>There is / There are</i> • einfache Begriffe des <i>classroom discourse</i> verstehen und verwenden (S. 31/2 <i>Classroom English*</i>) • Wortschatz: school, time, months of the year, ordinal numbers, alphabet 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Book Rallye</i> (S. 126) • <i>Using the vocabulary</i> (S. 24; S. 148: Skills File 1) • Portfolio Arbeit (S. 25/11: <i>About Me</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen kulturelle Differenzen, bewusst wahr: Unterschiede zwischen deutscher und englischer Schule (z.B. S. 21 <i>Background File: School uniforms</i>)
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:			Schreiben einer E-Mail (bis zu den Herbstferien)		
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):			Beschreibung des eigenen Schullebens (<i>My timetable</i>)		
fächerübergreifende Bezüge:					
Differenzierte Materialien*:			S. 23/4 <i>Silly sentences</i> ; S. 27/1 <i>Yes, I am</i> ; S. 28/6 <i>A letter to Lucy*</i> ; S. 31/2 <i>Classroom English</i>		



Cornelsen Verlag: Access 1

Unit 2: Homes and families					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Hör/Hör-Seh-Verstehen: die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (Unit 2: S. 51/1 <i>My house, your house</i> + S. 51/2 <i>Time for Lunch</i>) • Leseverstehen: Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (Unit 2: S. 52f./1+2 <i>Saturday in Plymouth</i>) • Sprechen: eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (S. 54 <i>Your task: A tour of my home</i>) • Sprechen: sich in einfache Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, etc. verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (S. 50/1 <i>words: Food and drink</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: einfache Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren: <i>simple present</i> (S. 40, S. 45) • Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten, erkennen und mit einfachen Satzmustern ausdrücken: <i>Possessivbegleiter (my, your, his, her, its, our, your, their)</i> (S.50/2 <i>Genitiv ('s/s')</i>) • Wortschatz: the house, families, food and drink • Aussprache: [u:] gesprochen und geschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Notierens von Gedanken, Ideen und Informationen nutzen (S. 54 <i>Your task - A tour of my home</i>, S. 62 <i>Study skills: Collecting information</i>) • Präsentationstechniken einsetzen (S. 54 <i>Your task - A tour of my home</i>) • Unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u.a. mind maps) (S. 42 <i>Study skills: Learning words with mind maps</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen kulturelle Differenzen, bewusst wahr: Unterschiede zwischen deutscher und englischer Schule (S. 49 <i>Background File</i> + S. 51 <i>Time for lunch</i>)
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:					
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):					
fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:					
Differenzierte Materialien*:			S. 41/5 <i>A tour of Sam's house</i> ; S. 50/3 <i>There are 22 students in my class (my, your, his,...)</i> ; S. 53/3 <i>Act it out</i>		



Cornelsen Verlag: Access 1

Unit 3: Clubs and hobbies					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Hör/Hör-Seh-Verstehen: die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (S. 67/6 <i>In their free time</i>) • Sprechen: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (S. 66/4 <i>Do you know your partner?</i>) • Sprechen: auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen (S. 61/3 <i>Find someone who...</i>+S. 61/4 <i>Guess who!</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: einfache Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren: <i>simple present: Fragen und Kurzantworten (S. 60 - 61, S. 65) Wortstellung der Häufigkeitsadverbien</i> • Wortschatz: <i>sports and hobbies, go/play/do</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (S. 42 <i>Study skills: Learning words with mind maps</i>) • Verschiedene Hörtechniken (u.a. listening for global/detailed information) anwenden (S. 67/6 <i>In their free time</i>) • Unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u.a. mind maps) (S. 72/1 <i>Understanding the story</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen kulturelle Differenzen, bewusst wahr: <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen deutscher und englischer Schule - S. 69 <i>Old Plymouth - the Barbican</i>
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:					
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):			AG-Angebot der Schule		
fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:					
Differenzierte Materialien*:			S. 66/4 + S. 133 <i>Do you know your partner?</i> S. 61/4 + S. 132 <i>Guess who!</i> , S. 60/1 <i>Yes or no?</i> , S. 65/2 <i>Sorry, I can't hear you</i> , S. 65/3 <i>What sport does Abby like?</i>		

Es bietet sich an die mündliche Sprechprüfung nach Unit 3 durchzuführen.



Cornelsen Verlag: Access 1

Unit 4: Weekends					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen: die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (S. 97/Plymouth, my hometown) • Sprechen: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. andere fragen wie ihr Wochenende war (S. 83/2c Was it fun?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungswortschatz • Grammatik: ihnen vertraute Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen oder zukünftig erkennen und wiedergeben: <ul style="list-style-type: none"> - <i>simple past: positive + negative statements (was/were) S.82/83;</i> - <i>regular and irregular verb forms S.86; negative forms with didn't S.89; questions S.94</i> • Grammatik: Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, erkennen und ausdrücken: (S.91/2 Plurals) • Wortschatz: <i>weekend activities and places</i> • Aussprache: [i:] gesprochen und geschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> • A memory game: Ein Spiel erstellen und in einer Gruppe gestalten (S.100) • Reading: Mit dem Portfolio arbeiten S.96 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen kulturelle Differenzen, bewusst wahr: <ul style="list-style-type: none"> - S.90/Background File: <i>Devon - an English county</i> - S.92 Background File: <i>Grey seals</i>
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:					
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):					
fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:					
Differenzierte Materialien*:			S.83/2 Was it fun?; S.83/3 How was your weekend?; S. 87/3 A visit from London; S. 89/2: I played... I didn't play		



Cornelsen Verlag: Access 1

Unit 5: By the sea					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	ca. 4	<ul style="list-style-type: none"> Hör-/Sehverstehen: die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (S.116, <i>A ferry trip to Cawsand</i>) Sprechen: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. sagen, was man sehen kann (S.106/2: <i>After the picnic,</i>) Sprechen: auf einfache Gesprächsanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. Bilder oder Personen beschreiben (S. 107/3: <i>I'm not laughing. I'm singing</i>) Sprachmittlung: können Kernaussagen auf Deutsch wiedergeben (S. 111/4: <i>Signs</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Grammatik: Handlungsaspekte (Gewohnheit, gerade abgelaufene Handlungen, Fähigkeit, Wunsch, Erlaubnis und Verbot) verstehen und ausdrücken <p><i>Present progressive</i>: bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen; Wortstellung (S-V-O) S.106 - 107; S.110</p>	<ul style="list-style-type: none"> Poster erstellen und bewerten (S. 113) fakultativ: Preparing and giving a mini-talk (S.115) fakultativ: mit dem Portfolio arbeiten; Techniken zur Vorbereitung eigener Texte anwenden (S.120 <i>Your task</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen kulturelle Differenzen, bewusst wahr: Argumente für einen Urlaub in Plymouth sammeln und die Eltern Davon überzeugen (S.120 <i>Your task: Let's go to Plymouth</i>) S. 109 <i>Background File</i>: The aquarium in Plymouth S. 116/1 <i>A ferry to Cawsand</i>
Bezug zum Medien- und Methodenkonzept:					
regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):					
fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:					
Differenzierte Materialien*:			S.107/4 <i>I'm not laughing. I'm singing.</i> ; S. 117/3: Same letters, different sounds; S. 109/3 <i>The aquarium in Plymouth</i> ; S. 119/3: <i>Your play</i>		